

Lachende Gesichter bei der Erstkommunion

In der St. Jakobus-Kirche Steckborn feierten 15 Mädchen und Buben ihren grossen Festtag

(dsu) «Heute ist ein Festtag und ich möchte nur lachende Gesichter sehen», mit diesen Worten begrüsst Pater Jaroslaw Kwiatkowski die Erstkommunikanten und zauberte den unzähligen Mitfeiernden ein Lachen ins Gesicht. Nach einer gefühlten Ewigkeit dauerndem kaltem und nassem Wetter blinzelte die Sonne ab und zu hinter den Wolken hervor und tat das ihre, diesen Tag zu einem Festtag zu machen. Schon vor der Feier «wuselten» die Kinder in den weissen Kleidern nervös durchs Pfarrheim, bevor sie sich unter dem Baum bei der Kirche zum Gruppenfoto einreiheten. Gemeindeleiterin Barbara Weinbuch und Pater Jaroslaw Kwiatkowski hatten an verschiedenen Anlässen die Gruppe, teilweise mit ihren Eltern, in die Eucharistie eingeführt. Nach den Fotos machten sich die Erstkommunikanten erwartungsvoll bereit für den Einzug in die reich geschmückte Kirche. Mesmerin Elisabetta Tripari hatte den Chorraum passend zum Thema «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben» liebevoll vorbereitet. Da gab es neben den vielen Blumen und Gräsern auch Weinstöcke mit Trauben.

Der fröhlich gestaltete Gottesdienst wurde mit Texten in verschiedenen Sprachen von den Kindern mitgestaltet. In der Predigt erklärte Pater Jaroslaw, dass Eucharistie Gemeinschaft

und Verbundenheit bedeutet. Heute würde man das mit WhatsApp, Facebook und ähnlichem vergleichen. Jesus nahm das Bild vom Weinstock und den Reben. Wenn Zweige vom Rebstock abgeschnitten werden, vertrocknen die Trauben – wenn die Onlineverbindung unterbrochen ist, kann keine Kommunikation mehr stattfinden.

Lieder und Gebete führten zum Höhepunkt der Feier der ersten Kommunion für die 15 Mädchen und Buben aus Berlingen und Steckborn. Um den Altar versammelt, den sie vorher mit Blumen, Kerzen, Brot und Wein selber gedeckt hatten, wurden alle ganz still und andächtig, als sie zum ersten Mal das Heilige Brot in den Händen hielten. Zum Schluss der Feier wurden die Gemeinde, wie auch die Kreuze, die die Eltern als Geschenk für ihre Kinder selber geschnitzt hatten, gesegnet und an die Kinder verteilt. Mit Orgelmusik und einem grossen Applaus aller Mitfeiernden zog die muntere Schar gemeinsam mit den Ministranten aus dem Gotteshaus. Vor der Kirche hatte der Pfarreirat einen feinen Apéro vorbereitet. Angeregt tauschte man sich bei einem Stück Speckbrot und einem Becher Wein, Shorley oder Wasser aus und genoss den frühlinghaften Sonntag.



Die 15 Erstkommunikanten aus Berlingen und Steckborn mit Ministranten, Gemeindeleiterin Barbara Weinbuch und Pater Jaroslaw Kwiatkowski.